

Matinee

zur juristischen Aufarbeitung der Morde an Dietrich Bonhoeffer und Hans von Dohnanyi

Samstag, 19. Juli 2025, 11 Uhr



Erinnerungs- und Begegnungsstätte

Bonhoeffer-Haus

live-Übertragung aus der Marienburger Allee

"Für dieses Urteil des Bundesgerichtshofs [...] muss man sich schämen"

Das Urteil des Bundesgerichtshofs von 1956 im Strafverfahren gegen Walter Huppenkothen und Otto Thorbeck gilt als trauriger Tiefpunkt der höchstrichterlichen Rechtsprechung zum nationalsozialistischen Unrecht.

Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Andreas Mosbacher,
Rechtswissenschaftler und Richter am Bundesgerichtshof

Wie konnte es dazu kommen?

Welche Auswirkungen hatte die Entscheidung auf die Verfolgung?

Und was können heutige Juristen davon lernen?

Anmeldung erforderlich an: visit@bonhoeffer-haus-berlin.de

Sie können an der Veranstaltung über eine live-Übertragung online teilnehmen.

Der Link geht Ihnen nach Anmeldung rechtzeitig zu. Achten Sie auf Emails in Ihrem Spam-Ordner.

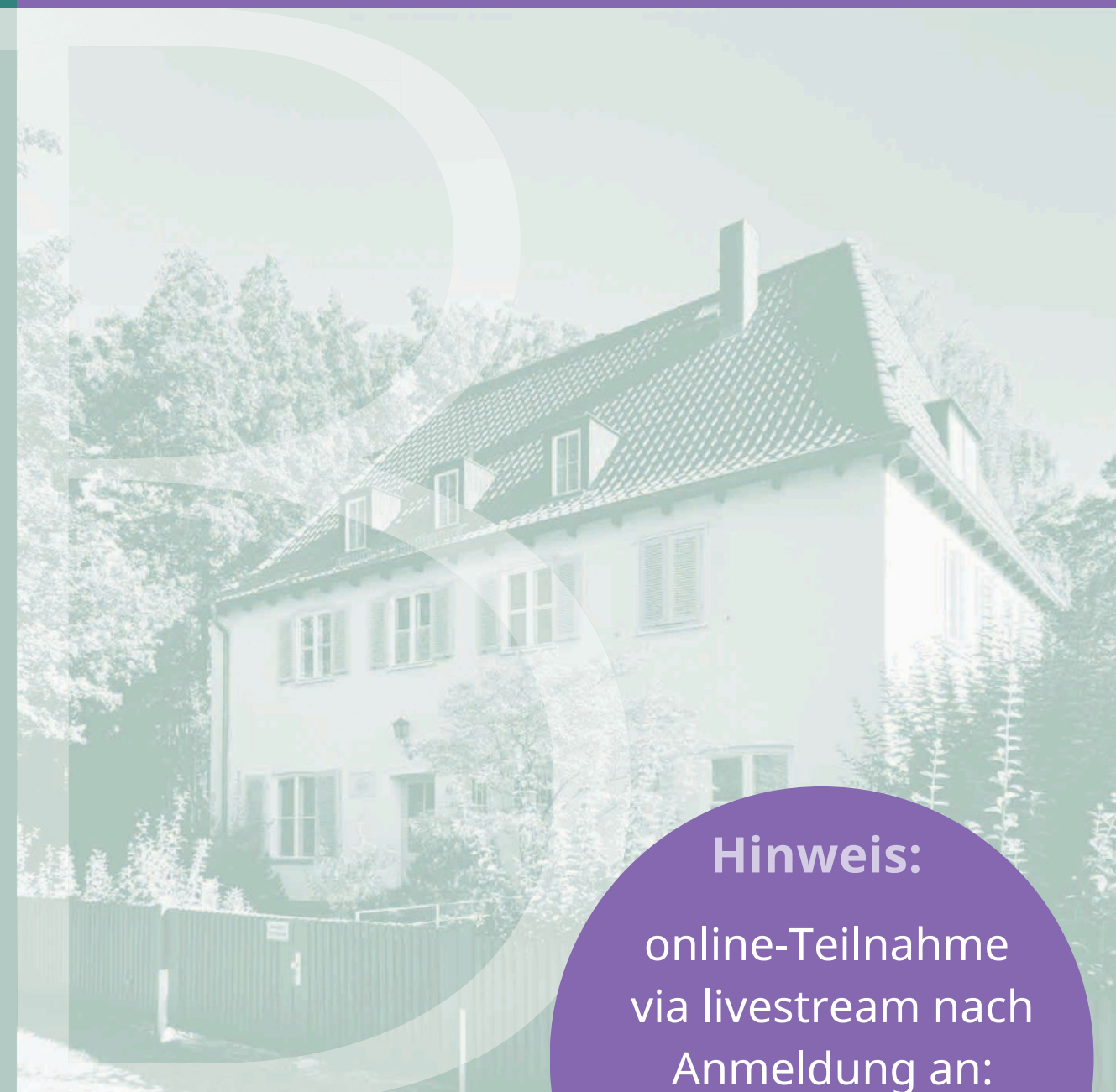
Die räumlichen Kapazitäten vor Ort sind bereits erschöpft. Danke für Ihr Verständnis.



Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus e.V.

Marienburger Allee 43 · 14055 Berlin · 030 / 9440 7663

visit@bonhoeffer-haus-berlin.de · www.bonhoeffer-haus-berlin.de



Hinweis:

online-Teilnahme
via livestream nach
Anmeldung an:

visit@bonhoeffer-haus-berlin.de



LANDGERICHT BERLIN

Beschluß

Geschäftsnummer: 517 AR 4/96 (2 P Aufh. 1/96)

In der Aufhebungssache

- betreffend:
1. Pastor Dietrich Bonhoeffer,
geboren am 04. Februar 1906 in Breslau,
 2. Admiral Wilhelm Canaris,
geboren am 01. Januar 1887 in Aplerbeck/Westfalen,
 3. Hauptmann Ludwig Gehr,
geboren am 05. Oktober 1895 in Düsseldorf,
 4. Generalmajor Hans Oster,
geboren am 09. August 1887 in Dresden,
 5. Heeresrichter Dr. Karl Sack,
geboren am 09. Juni 1896 in Rosenheim.



Erinnerungs- und Begegnungsstätte
Bonhoeffer-Haus